



Frontmission

Missionare des Hl. Franz von Sales/Fransalianer Tschad-Kamerun
N°14, Juni 2009

Meine lieben Mitbrüder und Freunde der Fransalianer,

Dankbarkeit zu Gott ist das erste Gefühl, das aus dem Herzen kommt, wenn wir innehalten und für ein Resümee in die Vergangenheit zurückblicken. 2009 ist unser 10. Jahr im Tschad. Am 12. November 1999 begann unsere Mission im Tschad. Die Pioniermannschaft aus Indien bestand aus gerade mal drei Priestern. Alles war ihnen neu: Kultur, Leute, Sprache, Essgewohnheiten und das harte Klima. Trotz der Herausforderungen, die durch die häufigen Sumpffieberanfalle und das sehr feindliche Klima noch zunahmen, gedieh die Mission.

Die BERO Mission im Tschad ist der ganze Stolz unserer Mission im Tschad und Kamerun. Die Mission hat 28 Dörfer, ein Knabenhaus und eine Grundschule. Die Mission ist auch mit einem Bildungszentrum gesegnet, das die komplette Bevölkerung im Bezirk versorgt. Drei junge Priester arbeiten in dieser Mission. Im Laufe des Jahres der Zehnjahresfeiern hat sich die Kongregation dafür entschieden, eine weitere Mission im Tschad zu eröffnen. Ein Mädchenhaus ist auch für die nahe Zukunft geplant.

Im Jahr 2000 kam Pater Thomas Cherukat nach Yaoundé in Kamerun. Pater Thomas, der die Südwestprovinz in Indien als Provinzial 9 Jahre geführt hatte, bot sich freiwillig an, in dieser Mission mitzuarbeiten. Es war ein wichtiger und mutiger Schritt für das Wachstum dieser Mission. Seine lange Erfahrung, Kenntnisse, Mut und klare Vision trugen viel zum unveränderlichen Wachstum der Mission bei. Pater Thomas reiste im Februar 2008 nach Rom ab, um seine neue Verantwortung als Stellvertreter des Generalsuperiors der Kongregation aufzunehmen. Die Tschad-Kamerun-Mission steht immer in der Schuld von Pater Thomas, der sie während der schwierigen Startphase liebevoll förderte.

Die Eröffnung einer Mission im Norden Kameruns hatte Priorität für uns. Göttliche Vorsehung führte uns in die Diözese Ngaoundere, von wo aus die Unterstützung unserer Mitbrüder in Doba leicht war. Gegenseitige Unterstützung, Fürsorge und Sorge füreinander ebneten den Weg für ein unveränderliches Wachstum

der Mission. In Ngaoundere kümmern wir uns um die pastoralen Bedürfnisse der Universitätsstudenten der Pfarrgemeinde von Bini-Dang, außerdem kümmern wir uns um die zwei Dorfgemeinden von Berem und Mbe-Karna.

Ein anderer beachtlicher Schritt im Wachstum dieser Mission war die Entscheidung, lokale Ausbildung zu fördern und zugleich die priesterliche Ausbildung einiger indischer Studenten in der Mission einzurichten. So wurde die Gemeinschaft in Yaoundé mit Pater Thomas Cherukat als deren Vorgesetzter eine Wiege, um Berufungen zum Priestertum zu fördern. Infolgedessen haben wir La Feuillette, unser eigenes Bildungshaus in Ngoya in der Nähe von Yaoundé. Die nahe gelegene Mission von Ekekkam ist den Mitbrüdern von La Feuillette anvertraut. Kürzlich haben wir ein Bildungshaus für die anfängliche Ausbildung der lokalen Priesterkandidaten in Ngaoundere geöffnet. Die Missionen von Berem und Mbe-Karna in Ngaoundere sind dieser Gemeinschaft angefügt. In der Erzdiözese von Yaoundé haben wir noch eine weitere Mission bei Ekoumdoum, wo wir hoffen, in der nahen Zukunft eine Schule und ein Kinderheim eröffnen zu können.

Ich danke Gott, der uns in diese zwei Länder Tschad und Kamerun brachte, um das Evangelium zu verkünden und der lokalen Kirche bei ihren Entwicklungsanstrengungen helfen zu können. Ich danke allen Mitbrüdern, die in dieser Mission mitgearbeitet haben. Einige von ihnen sind nicht mehr in der Mission vor Ort. Zurzeit gibt es 11 Priester, die in dieser Mission arbeiten. Es gibt 9 Studenten einschließlich drei aus Kamerun, die die theologische Ausbildung durchlaufen.

Wir können auch diejenigen nie vergessen, die uns finanziell unterstützten. Wir erinnern uns mit Dankbarkeit an unsere Freunde und Wohltäter in verschiedenen Teilen der Welt. Wir stehen auf eine ganz besondere Weise in der Schuld von Pater Thomas Cherukat und dem Freundeskreis der Fransalianer in Mömbris-Schimborn in Deutschland für ihre fortlaufenden Unterstützungen und Ermutigungen zu unserer Arbeit im Tschad und Kamerun. Ohne ihre großzügige Un-

terstützung hätte die Mission den heutigen Stand nicht erreicht. Wir haben noch viele Träume und Pläne für die Zukunft der Tschad-Kamerun-Mission. Wir hoffen durch die Unterstützung und Gebete von allen diese umsetzen zu können. Möge der Herr uns weiter begeistern und leiten, damit die Mission im Tschad und Kamerun weiter gedeiht und reichlich Früchte trägt.

Pater Joshy

Pater Joshy Nellimalamattam, MSFS
 Superior der Tschad-Kamerun-Mission
 B.P. 185 (c. 394)
 Yaoundé, Cameroun
 Tel. 00237 99 03 96 90
 e-mail: joshynelli@yahoo.com
 www.agape-tschad-kamerun.de
 www.fransalians.com
 www.msfsouthwest.org



Grundschule St. Josephine Bakhita, BERO

Der Tschad ist eines der ärmsten Länder in der Welt. Analphabetentum ist eines der wesentlichen Hindernisse für die Entwicklung des Landes. Wir haben deshalb eine Schule für die armen Kinder unserer Bero Mission eröffnet, die bereits vier Klassen hat. Der Unterricht wird in den vorläufigen Hütten gehalten. Es gibt dort viele Kinder, aber die wesentlichen Einrichtungen für eine Schule sind noch nicht überall vorhanden. Wir sind gerade dabei die Schule zu bauen. Danke dem Edelmut von so vielen Wohltätern. Wir hoffen den Aufbau der Schule so bald wie möglich zu vollenden. Wir träumen davon, die Klassen im neuen Schulgebäude im September 2009 fertig zu haben.

Zehnjahresfeiern im TSCHAD

Am 19. April 2009 versammelten sich die Mitbrüder der Tschad-Kamerun-Mission in Bero zur Zehnjahresfeier unseres Wirkens im Tschad. Das war auch der Grund der Visitation unseres Generalsuperiors und des Provinzials. Monsignore Michel Russo, der Bischof von Doba leitete den Danksagungsgottesdienst. Die Gemeinschaft der Missionare in Bero traf alle Vorbereitungen, um das Ereignis bunt und unvergesslich zu machen. Eine große Anzahl von Priestern, Gläubigen und Laien nahmen an den Feiern teil. Monsignore Michel Russo bedankte sich beim Orden und würdigte ihre gute Arbeit und ihr tiefes Engagement zur Entwicklung der Bero Mission. Der Anfang und die Entwicklung der Tschad-Kamerun-Mission während der letzten zehn Jahre sowie der von allen Mitbrüdern erwiesene Dienst wurde mit Dankbarkeit in Erinnerung gerufen.

In derselben Eucharistiefeier legten zwei unserer Studenten Emile Amougou und Kujur Kuldeep ihre ewige Profess in der Kongregation ab. Emile Amougou ist der erste Fransalianer aus Kamerun, der die ewige Profess in der Kongregation ablegte.



Hl. Franz von Sales Knabenhaus, BERO

Die Schule in Bero ist in erster Linie für die Kinder der 28 Dörfer der Mission. Jedoch ist es für die Kinder der weit entfernten Dörfer nicht möglich, Bero zu erreichen. Die Mission erstreckt sich über eine Entfernung von 40 Kilometern. Es gibt keine vorhandenen öffentlichen Verkehrsmittel. Das gebräuchlichste Fortbewegungsmittel ist das Fahrrad und das können sich nur wenige Personen leisten. Deshalb planen wir ein Knabenhaus in Bero zu bauen, damit die Kinder aus den entfernten Dörfern aufgenommen werden können, um eine richtige Schulausbildung zu machen. Sie erhalten eine wirklich gute Ausbildung fürs Leben. Zurzeit haben wir 10 Jungen denen es sehr gut geht. Wir freuen uns sehr über ihre Leistungen. Es ist ein großer Fortschritt eine neue Generation Jugendlicher in einem armen Land wie dem Tschad auszubilden. Wir hoffen bis zu 50 Jungen im Knabenhaus aufnehmen zu können. Wir sind überhaupt den vielen großzügigen Wohltätern dankbar, die uns bei diesem Projekt geholfen haben.



Grüße von Pater Thomas Cherukat in Rom

Liebe Freunde der Fransalianer,

ich möchte jeden von Ihnen mit dem Frieden und der Freude des Geistes von Christus grüßen, der unsere Herzen und Gemüter begeistert, den Ärmsten der Armen in dieser Welt die Hand zu reichen. Es ist der Geist des Gottes, der uns vereint. Es ist derselbe Geist, der uns in unserer Entschlossenheit stärkt, an der Seite der Armen zu sein, in einer Welt, die die Armen und Bedürftigen ignoriert.

Während der 6 Wochen vom 15. April bis zum 30. Mai bin ich in unseren Missionen Mozambiques, Namibias, Südafrikas und Tansanias auf offizieller Visitation unterwegs gewesen. Ich war glücklich, die enorme Arbeit zu sehen, die von unseren Fransalianischen Missionaren in diesen drei Ländern getan wird. Mehr als 75 Fransalianer sind mit Pastoral- und Entwicklungsarbeiten in diesen Ländern beschäftigt, meist unter schwierigsten Bedingungen in den abgelegensten Gebieten Afrikas. Afrika braucht bestimmt unsere Hilfe und weitere Unterstützung.

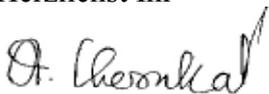
Hochw. Pater Agnelo Fernandes, unser Generalsuperior ist nach seiner offiziellen Visitation unserer Tschad-Kamerun-Mission direkt nach Rom zurückgekehrt. Pater Agnelo konnte 20 Tage in der Mission bleiben. Er hat mit eigenen Augen die enorme Verwandlung gesehen, die in unserer Bero-Mission und in jedem Missionszentrum der Tschad-Kamerun-Mission stattfindet. Er ist sehr dankbar für die Bemühungen des Freundeskreises der Fransalianer in Mömbris-Schimborn zur Entwicklung unserer Mission im Tschad und Kamerun.

Während einer Sitzung der Missionsvorgesetzten von Afrika in Tansania hatte ich die Gelegenheit, Pater Joshy Nellimalamattam persönlich zu treffen und aus erster Hand Informationen zur Entwicklung der Mission zu bekommen. Es gibt ein neues Gefühl der Zuversicht und der Begeisterung im Tschad für das weitere Wachstum dieser Mission. Meine Mitbrüder haben einen konkreten Plan für die nächsten Jahre entworfen, und sie freuen sich auf Ihre großzügige Hilfe und Unterstützung, um diesen umzusetzen. Einige der vorgestellten Hauptprojekte sind:

- den letzten Schulaufbau bis September 2009 zu vollenden,
- eine neue Mission direkt in Doba-Stadt bis Oktober 2009 zu eröffnen,
- weitere 10 Kinder im Knabenhaus bis September 2009 unterzubringen,
- eine Schule an Ekoumdoum in Kamerun so bald wie möglich zu gründen,
- den Bau eines Anwärterhauses in Ngaoundere im nördlichen Kamerun.

Ich bedanke mich bei jedem von Ihnen für Ihre großzügige Hilfe und Unterstützung für unsere Tschad-Kamerun-Mission. Möge der Herr Ihre Liebe zu den Armen und Ihre Wohltaten belohnen, die unseren Missionaren in Afrika ermöglichen hilfreich zu sein.

Mit erneuerten Grüßen und guten Wünschen für jeden von Ihnen,
Herzlichst Ihr



Pater Dr. Thomas Cherukat, MSFS
Stellvertretender Generalsuperior
Via delle Testuggini 21
00143 Rom, Italien

Tel. 0039 06 500 51 50
Mobil 0039 32 91 61 20 20
Fax 0039 06 99 70 69 57
e-mail: tcherukat@gmail.com



Sie können die Arbeit der Fransalianer im Tschad und Kamerun über den Verein „Freundeskreis der Missionare des Hl. Franz von Sales/Fransalianer e.V.“ unterstützen unter

Konto 3260003
Raiffeisenbank Mömbris eG
BLZ 79562514

IBAN: DE 45795625140003260003
BIC: GENODEF 1 AB 1